

Schützenverein „Hubertus“ Berschweiler

50 Jahre Sportschießen in Berschweiler

1955 - 1960

Am 10.02.1955 hatten sich 18 Personen in der Gastwirtschaft Barth versammelt, um über die Gründung des Schützenvereins zu beraten. Eberhard Wolf, damals Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule Berschweiler, hatte die Idee aus seiner Heimat, dem Siegerland mitgebracht, im Westrich das Schützenwesen ins Leben zu rufen.

Mit Eberhard Wolf, Karl Schmidt und Alfred Gutendorf wurden drei Ausschussmitglieder gewählt, die die Vorarbeiten für eine Vereinsgründung in die Wege leiten sollten.

Nachdem sich 46 Personen in einer ausgelegten Liste für die Gründung des Schützenvereins eingetragen hatten, wurde die Gründerversammlung für den 11.03.1955 einberufen. Mit 22 anwesenden Männern an der Versammlung wurde der Schützenverein gegründet.

Es wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Eberhard Wolf
2. Vorsitzender	Karl Schmidt
Kassierer	Hermann Dingert
Schriftführer	Werner Kölling
Gerätewart	Albert Barth

Der erweiterte Vorstand setzte sich aus Franz Dahlheimer, Ernst Lang und Alfred Gutendorf zusammen.

Die Versammlung beschloss den Verein " Schützenverein Hubertus Berschweiler" zu benennen, als Vereinslokal wurde die Gastwirtschaft Barth bestimmt. Auf der Kegelbahn der Gastwirtschaft wurde auch der erste Luftgewehrschießstand eingerichtet.

Wie angespannt damals die Finanzlage war wird dadurch deutlich, dass in einer Vorstandssitzung am 11.03.1955 beschlossen wurde, dass der 1. Vorsitzende über einen Betrag von nur 20,00DM selbständig verfügen durfte.

In einer Mitgliederversammlung vom 22.07.1955 wurde beschlossen, dem Deutschen Schützenbund beizutreten.

Am 14.08.1955 nahmen die Schützen zum ersten mal an einem Schießwettkampf, einem sogenannten Gruppenschießen, beim Schützenverein "Tell" Freisen teil.

Nach einjährigem Bestehen des Vereins fand am 21.03.1956 im Vereinslokal Barth die erste Jahreshauptversammlung statt. Der Kassenbericht ergab eine Einnahme von 1364,35DM, die Ausgaben betrug 1114,38DM, so dass ein Kassenbestand von 223,97DM vorhanden war. In den ersten drei Vereinsjahren wurden drei Luftgewehre und zwei Scheibenzuganlagen beschafft.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20.06.1956 konnten die ersten Schießleistungsgraden Alfred Gutendorf, Hermann Dingert, Albert Barth, Karl Schmidt, Rudi Winter, Horst Schuhmacher und Hermann Kehl vergeben werden.

Übrigens gab es in Jahreshauptversammlung vom 21.03.1956 die erste Vorstandsänderung: Werner Kölling schied (damals Zollbeamter in Berschweiler) als Schriftführer aus, für ihn wurde Horst Schuhmacher einstimmig gewählt.

Im Jahre 1956 wurde an einem Schützenfest in Kirchen/Sieg, Heimatort von Eberhard Wolf, teilgenommen. Im gleichen Jahr wurde auch ein Schützenfest in Hahnweiler besucht.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Willi Schäfer für das ausgeschiedene Beiratsmitglied Ernst Lang in den Beirat berufen.

Das der Schießbetrieb bis zu der Jahreshauptversammlung 1957 wesentlichen Auftrieb erhalten hatte, geht daraus hervor, dass in einem Jahr 8500 Scheiben und 25000 Luftgewehrketten bei Übungsabenden und Wettkämpfen verschossen wurden. Wiederum gab es eine Veränderung im Vorstand: Hermann Kehl wurde für Hermann Dingert, der auf eigenen Wunsch ausgeschieden war, zum Kassierer gewählt.

Mit dem inzwischen gegründeten KKSC Baumholder wurden Gespräche geführt, ein gemeinsames Schützenfest zu veranstalten. Vorsitzender Wolf erläuterte in der Jahreshauptversammlung 1957 den Austragungsmodus: das eigentliche Fest sollte in Baumholder und das Königsschießen in Berschweiler stattfinden. Das Abstimmungsergebnis ergab 17 Stimmen für ein gemeinsames Fest, 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 13.09.1957 wurde Günther Ney (damals Zollbeamter in Berschweiler) als 1. Vorsitzender für Eberhard Wolf, der aus beruflichen Gründen zurücktreten musste, gewählt.

Für 1958 wurde das zweite gemeinsame Schützenfest mit dem KKSC Baumholder mit 21:4 Stimmen beschlossen. Auch 1958 gab es wieder eine Vorstandsänderung, Werner Braun kam für Willi Schäfer und Edgar German für Alfred Gutendorf in den Beirat.

1958 wurden die sogenannten Winterrundenkämpfe ins Leben gerufen an denen die "Hubertusschützen" mit 2 Mannschaften teilnahmen.

Am 12.11.1958 beschließt die Versammlung mit einer Gegenstimme im Jahr 1959 wieder mit dem KKSC Baumholder ein gemeinsames Schützenfest zu veranstalten.

Bei der Neuwahl des Vorstandes am 21.01.1959 ergab sich wiederum eine Veränderung. Edgar German wurde als 1. Vorsitzender für Günther Ney gewählt, der aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte.

1960 - 1970

Auch 1960 soll wieder ein gemeinsames Schützenfest mit dem KKSC veranstaltet werden. Der neue Austragungsmodus sieht vor, dass der SV Berschweiler finanziell nicht mehr zur Hälfte sondern nur noch mit 1/3 beteiligt wird. Im Frühjahr 1960 steht erstmals der Ausbau des KK-Schießstandes zur Debatte. Das Königsschießen wurde bisher in einem notdürftig hergerichteten KK-Stand im alten „Dreschenschuppen“ durchgeführt. Es wurde beschlossen, den KK-Schießstand "Berzenhell" auszubauen.

Mit 16 Befürwortungen und einer Gegenstimme wurde auch 1961 wieder ein gemeinsames Schützenfest mit dem KKSC Baumholder beschlossen.

In der Jahreshauptversammlung am 09.01.1961 wird Eberhard Wolf für den ausgeschiedenen 1. Vorsitzenden Edgar Germann zum Vorsitzenden einstimmig gewählt. Als 2. Vorsitzender trat Georg Nölke sein Amt an.

Im Herbst 1962 übernahm Georg Nölke kommissarisch die Geschäfte des Vorsitzenden, da Eberhard Wolf aus beruflichen Gründen die Vereinsleitung nicht mehr wahrnehmen konnte.

Im Januar 1963 verstarb plötzlich der bisherige Schießleiter Albert Barth. Als sein Nachfolger wurde Werner Braun gewählt.

Zum Gedächtnis für den verstorbenen Schießleiter und Gründungmitglied Albert Barth wurde ein alljährliches "Albert-Barth-Gedächtnispokalschießen" veranstaltet.

In der Jahreshauptversammlung am 10.01.1964 wurde eine Vorstandneuwahl durchgeführt:

1. Vorsitzender	Georg Nölke
2. Vorsitzender	Helmut Rübel
Kassierer	Hermann Kehl
Schriftführer	Horst Schuhmacher
Schießleiter	Werner Braun
Beirat:	Reinhold Reddmann, Helmut Schäfer und Franz Dahlheimer

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 06.10.1964 teilte der Vorsitzende Nölke der Versammlung mit, dass der KKSC Baumholder künftig sein Schützenfest ohne die Berschweilerer Schützen veranstalten werde. Der Schützenverein Berschweiler veranstaltete daraufhin sein alljährliches Königsschießen in eigener Regie.

In einer Vorstandsergänzungswahl wurde Hugo Korb für den erkrankten Kassierer Herman Kehl gewählt.

In der Jahresversammlung am 07.01.1967 konnte der Vorsitzende Nölke von einer starken Zunahme der Jungschützen berichten. Das jährliche Königsschießen wird ab sofort am Schützenhaus „Berzenhell“ durchgeführt.

Im Januar 1969 hatte sich die Mitgliederzahl seit der Gründung bereits mehr als verdoppelt, im Jahre 1968 waren zwei Abgänge zu verzeichnen, die Mitgliederzahl betrug 92. In den Beirat wurden gewählt: Reinhold Reddmann, Willi Schäfer, Hans-Otto Diehl, Franz Dahlheimer und Wolfgang Diehl.

1970 – 1980

In der Mitgliederversammlung am 28.04.1972 kam zur Sprache, dass der Luftgewehr-Schießstand beim Vereinslokal Barth, der inzwischen durch einen Anbau um drei Bahnen erweitert wurde, nicht mehr ausreichend sei. Es wird vorgeschlagen im Saal der Gastwirtschaft Schäfer einen LG-Stand zu errichten. Diese Maßnahmen kamen dann auch zum tragen, was sich im Leistungsanstieg deutlich bemerkbar machte.

Das Jahr 1973 war in sportlicher Hinsicht ein Höhepunkt. Die 1. LG-Mannschaft belegte in den Winterrunden-Wettkämpfen in der Landesoberliga den 2. Platz und stellte außerdem mit Margit Theis den besten Einzelschützen.

Für den verstorbenen Kassierer Hugo Korb, der nicht nur als Kassenleiter, sondern auch im Ausbau des Schützenhauses "Berzenhell" große Verdienste erworben hat, wurde Wolfgang Diehl als neuer Vereinskassierer gewählt.

Vorsitzender Georg Nölke musste in der Jahreshauptversammlung am 08.02.1974 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen.

Die Neuwahl des Vorstandes erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Hans-Otto Diehl
2. Vorsitzender	Werner Braun
1. Kassierer	Wolfgang Diehl
2. Kassierer	Helmut Rübel
1. Schriftführer	Horst Schuhmacher
2. Schriftführer	Roland Tasch
1. Schießleiter	Hans-Jörg Schäfer
2. Schießleiter	Alfred Schäfer und Bernd Schneider

Wieder einmal stand der LG-Schießstand zur Diskussion. Bei Veranstaltungen musste die Anlage im Saal Schäfer abgebaut werden. Die Planung eines Neubaus beim Sportlerheim auf der Berggrube wird eingeleitet.

In der Jahreshauptversammlung am 28.07.1979 wird des verstorbenen ehemaligen 1. Vorsitzenden Georg Nölke besonders gedacht.

In diesem Jahr standen auch wieder Neuwahlen an, sie brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Bernd Schneider
2. Vorsitzender	Hans-Otto Diehl
1. Kassierer	Wolfgang Diehl
2. Kassierer	Lothar Herrmany
1. Schriftführer	Horst Schuhmacher
2. Schriftführer	Helmut Rübel
Sportwarte	Hans-Jörg Schäfer, Thomas Schäfer und Werner Braun

Nachdem der Umzug des LG-Schießstandes vom Vereinslokal Barth in den Saal der Gastwirtschaft Schäfer und von dort in die Gastwirtschaft Albert erfolgte, sollte nunmehr eine Bleibe im ehemaligen Stierstall der Ortsgemeinde Berschweiler gefunden werden.

1980 – 1990

Dank dem großzügigen Entgegenkommen der Gemeinde und der wohlwollenden Unterstützung von Ortsbürgermeister Sohni konnte bereits im Jahre 1979 mit dem Ausbau im Stierstall begonnen werden. Der notdürftigen Herrichtung eines Aufenthaltsraumes folgte dann der Ausbau zum Vereinsheim. Im Dachgeschoss wurden sieben Luftgewehrbahnen eingerichtet.

Damit war der Grundstock für eine aktive Trainingsarbeit gelegt. Klaus Herrmany, selbst ein erfolgreicher aktiver Sportschütze, hatte inzwischen die Übungsleiterlizenz erworben. Er nahm sich fortan insbesondere Schüler- und Jungschützen an.

Aus ihren Reihen stachen mit besonders guten Leistungen die Jungschützen Knut Herrmany, Andreas Hofmann und Klaus Theis hervor. Sie konnten sich Dank ihrer Trainingsarbeit unter der Anleitung von Klaus Herrmany mehrmals bis zu den Deutschen Meisterschaften in München vorarbeiten.

Den Namen ihrer Heimat und des Heimatvereins trugen Sie dabei über die Bezirks- und Landesgrenzen hinaus bis zu den Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaschießsportanlage in München, als sie 1984 mit einem 3. Mannschaftsplatz mit auf das Siebertreppchen durften.

Im darauffolgenden Jahr konnte der Schützenverein sogar zwei Mannschaften auf den Deutschen Meisterschaften stellen, eine Schülermannschaft mit Petra Diehl, Kai Diehl und Ralf Theis und eine Jugendmannschaft mit Knut Herrmany, Andreas Hofmann und Klaus Theis, die wiederum jeweils einen 3. Platz erreichen konnten, was wohl den größten sportlichen Erfolg in der Vereinsgeschichte darstellt.

Das die Jugendarbeit im Schützenverein "Hubertus" Berschweiler besonders groß geschrieben wird, geht daraus hervor, dass drei weitere Übungsleiter ausgebildet und eingesetzt worden sind. Lothar Herrmany, Wolfgang Diehl und Kurt Hoock legten inzwischen ebenfalls die Übungsleiterprüfung ab. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften war die "Hubertus"-Jugend meistens vorne zu finden.

Zwischenzeitlich gab es bei Neuwahlen wieder Änderungen im Vorstand. Der Vorstand setzt sich im Jahre 1985 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Bernd Schneider
2. Vorsitzender	Kurt Hoock
1. Kassierer	Lothar Herrmany
2. Kassierer	Wolfgang Diehl
1. Schriftführer	Horst Schuhmacher
2. Schriftführer	Hans-Otto Diehl
Übungsleiter	Lothar Herrmany, Kurt Hoock, Wolfgang Diehl und Hans-Otto Diehl

Im Jahre 1985 anlässlich des 30 jährigen Jubiläums des SV Hubertus Berschweiler, wird erstmals das Kreisschützenfest in Berschweiler ausgetragen.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 29.08.1986 steht die Beteiligung des Schützenvereins beim Bau eines Gemeinschaftshauses im Bereich der Berggrube auf der Tagesordnung. Im Gemeinschaftshaus soll eine Schießanlage integriert werden, zur Debatte steht eine KK-, LG- und LP-Anlage.

In der Jahreshauptversammlung im darauffolgenden Jahr erläutert Ortsbürgermeister Max Sohni das Bauvorhaben der Sport- und Mehrzweckhalle. Nach ausgiebiger Aussprache soll auf der Basis KK-Stand verhandelt werden, die LG-Stände bleiben im "Stierstall". Man einigte sich dann darauf, dass der Schützenverein den KK-Stand selbst ausbauen sollte.

Im Herbst 1991 war es dann endlich soweit, der Ausbau konnte beginnen. Insgesamt wurden 1.300 Arbeitsstunden geleistet, für 10.000DM Material verbaut.

Im einzelnen: 8km Bretter, 14.000 Schrauben, 8.000 Nägel, 2t Stahl und 25m³ Sand. Besonders erfreulich war, dass sich an den Arbeiten rund 1/3 der Vereinsmitglieder beteiligten. Besonders hervorzuheben sind Werner Braun und Hugo Bohn, die viel Freizeit für den Schießstandausbau opferten.

1990 – 2000

In der Jahreshauptversammlung vom 10.01.1992 wird Klaus Herrmany, zum 1. Vorsitzenden gewählt, Bernd Schneider, der dieses Amt innehatte, wurde 2. Vorsitzender.

Durch den neuen KK-Schießstand konnten nun auch erstmals die Bezirksmeisterschaften, im März 1994, im Kleinkaliber-Gewehrschießen in Berschweiler ausgetragen werden. Da dies gute Resonanz fand, wurden dem Schützenverein auch die Bezirksmeisterschaften 1995 zugesprochen.

Zwischenzeitlich gab es wieder Änderungen im Vorstand, der Vorstand 1995 setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Klaus Herrmany
2. Vorsitzender	Bernd Schneider
1. Kassierer	Lothar Herrmany
2. Kassierer	Axel Carius
1. Schriftführer	Horst Schuhmacher
2. Schriftführer	Gunnar Theis
1. Sportleiter	Thomas Schäfer
2. Sportleiter	Erhard Schäfer
Gerätewart	Jürgen Hofmann

Gegen Ende der 90er Jahre wurde der Luftgewehrstand im Stierstall komplett umgebaut und erweitert. Inzwischen stehen 11 automatische Scheibenanlagen und eine elektronische Anlage zur Verfügung. Bei diesem Umbau wurde im Erdgeschoss der Geselligkeitsraum erneuert und es entstand eine neue komplett ausgestattete Küche.

Um den Umbau realisieren zu können, einigte sich der Schützenverein mit der Karlsberg Brauerei aus Homburg auf eine gegenseitige Kooperation.

2000 – 2010

Im Jahr 2000 wurde ein Verbandswechsel zum Pfälzischen Schützenbund durchgeführt. Der Verein spart durch den Wegfall der Bezirksmeisterschaft und kürzere Anreisen zu den Meisterschaften ohne Übernachtungen viel Geld.

Die Kameradschaft zu den neuen Vereinen ist ähnlich gut wie mit den Vereinen im alten Schützenkreis, weiterhin wird der sehr gute Kontakt zu Vereinen im Rheinischen und Saarländischen Schützenverband gepflegt.

Auf Anregungen vom Schützenverein Berschweiler wurden im Schützenkreis Kusel Pokal- und Rundenkämpfe mit dem Luftgewehr für Aufgelegt-Schützen organisiert.

In der Nachwuchsarbeit war Knut Herrmany lange Zeit als Jugendleiter tätig. Unter seiner Amtszeit konnten die Nachwuchsschützen viele Titel verzeichnen.

Hervorzuheben ist Gianna Fiola mit mehreren Teilnahmen an den Deutschen Meisterschaften.

Im Jahre 2005 hat der Verein sein 50-jähriges Jubiläum gefeiert. Neben den Feierlichkeiten in der Dr. Darge Halle stand auch ein Festumzug auf dem Programm.

Im Jubiläumsjahr waren folgenden Personen im Vorstand aktiv:

1. Vorsitzender	Klaus Theis
2. Vorsitzender	Klaus Herrmany
1. Kassierer	Lothar Herrmany
2. Kassierer	Thomas Schäfer
1. Schriftführer	Susanne Horn
2. Schriftführer	Bernd Schneider
1. Sportleiter	Gunnar Theis
2. Sportleiter	Knut Herrmany
1. Jugendleiter	Mario Schäfer
2. Jugendleiter	Jan Dahlheimer
Festausschuss	Erhard Schäfer und Walfried Werle

Gegen Ende des Jahrzehntes wurde der Aufenthaltsraum im Schützenhaus renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Zusätzlich wurde die Beleuchtung auf dem Luftgewehr-Schießstand erneuert.

2010 – heute

Im August 2010 verstarb Gründungsmitglied Eberhard Wolf.

Mit der 13-jährigen Julia Theis hatte sich im Sportjahr 2010 die Tochter vom ersten Vorsitzenden Klaus Theis nach einigen Jahren wieder ein Nachwuchsschütze für die Deutschen Meisterschaften in München qualifiziert.

Im Frühjahr 2011 endete die Kooperation mit der Karlsberg Brauerei. Der Verein ist schuldenfrei und alleiniger Besitzer vom Schützenhaus „Stierstall“. In Kürze soll die Außenfassade vom Schützenhaus renoviert werden.

Aktuell zählt der Verein rund 95 Mitglieder.

Am 15.05.2011 richtet der Verein den Landesschützentag für den Pfälzischen Sportschützenbund in der Dr. Darge Halle aus.

Bei den Landesmeisterschaften der Schüler in Ludwigshafen stellt Julia Theis einen neuen Landesrekord auf und nimmt erneut an den Deutschen Meisterschaften teil.